Zeitgemäss aus der Schule

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487247

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

R. Högfeldt

Der Verwöhnte

Ein paar Schotten-Witze

«Warum schreist du denn so?» fragt ein älterer Herr mitleidig einen Knaben. «Ach, ich habe einen Penny verloren.» «Das ist nicht so schlimm, hier hast du einen anderen Penny.» Der freundliche Herr geht fort. Der Knabe schreit weiter. «Warum schreist du denn immer noch?» fragt der Geber, indem er sich umdreht. «Wenn ich den ersten Penny nicht verloren hätte, dann hätte ich jetzt zwei Pennys.»

In einer Schulklasse war Prüfung in Religion. «Welches Verbrechen begingen die Söhne Jakobs?» «Sie verkauften ihren Bruder Joseph.» «Richtig. Und für wieviel?» «Für zwanzig Silberlinge.» Und was kam zu der Grausamkeit der Brüder noch hinzu?» Keine Antwort. «Nun, was machte ihren Verrat noch abscheulicher?» Endlich hebt sich ein Finger: «Sie verkauften ihn zu billig.»

Professor zu seiner Köchin: «Sie sind jetzt fünfundzwanzig Jahre in meinen Diensten, liebe Berta. Als Anerkennung für ihre Treue werde ich eine Käferart, die ich letzthin entdeckte, nach Ihnen benennen!» H. W.

Splitter

Was ist der Sonntag?
Alltag in Festpackung! Pizzicato

Zeitgemäßes aus der Schule

Lehrer: «Wie heißt der große Künstler, der diese Skulptur geschaffen hat?»

Antwort eines angehenden Backfisches: «Angelo mio!» K. B.

Der Nimmersatt

Hermann, der kleine Gymnasiast, hat Weihnachts- und Neujahrsferien, zwei schöne, gesunde Wochen lang. Eines Abends kommt er vom Eisfeld und Hockeyspiel nach Hause. Herrlich wohl ist ihm an Leib und Seele. Aber etwas hat er doch zu beanstanden: «Schad ist, daß d Ferie nit in d Schuelzit falled!» S.

Jeder gepflegte Herr braucht
BRITT
NACH DEM RASIEREN
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!